

4. KLASSE – WAS NUN?

EINE INFORMATION DER BILDUNGSBERATUNG
DES BRG

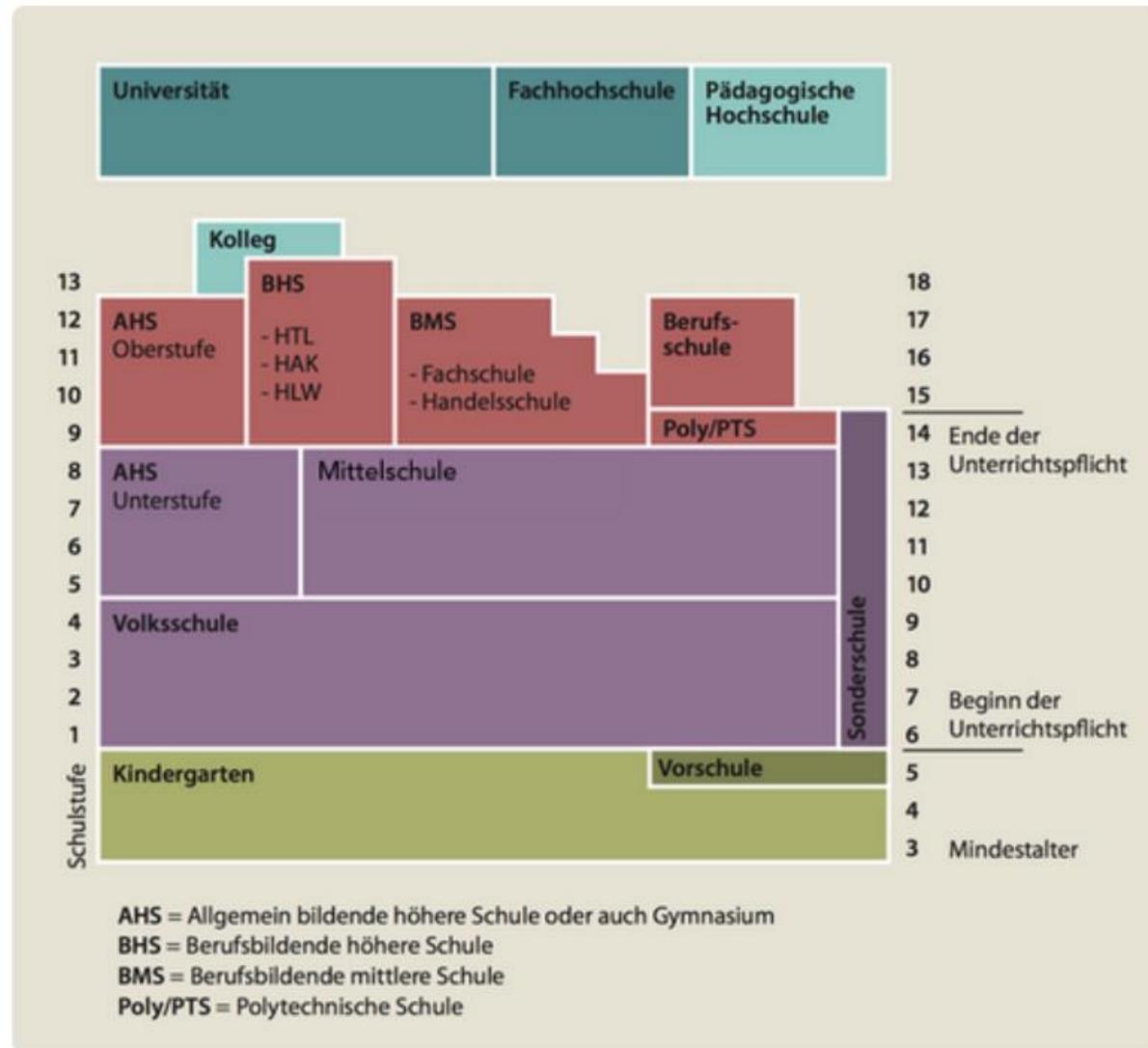
- Allgemeines und Rechtliches
- Schularten
- BRG und seine Wahlmöglichkeiten
- Was passt zu Ihrem Kind?

- Ausbildungspflicht für alle Unter-18-Jährigen seit 2016

Das kann erfolgen in

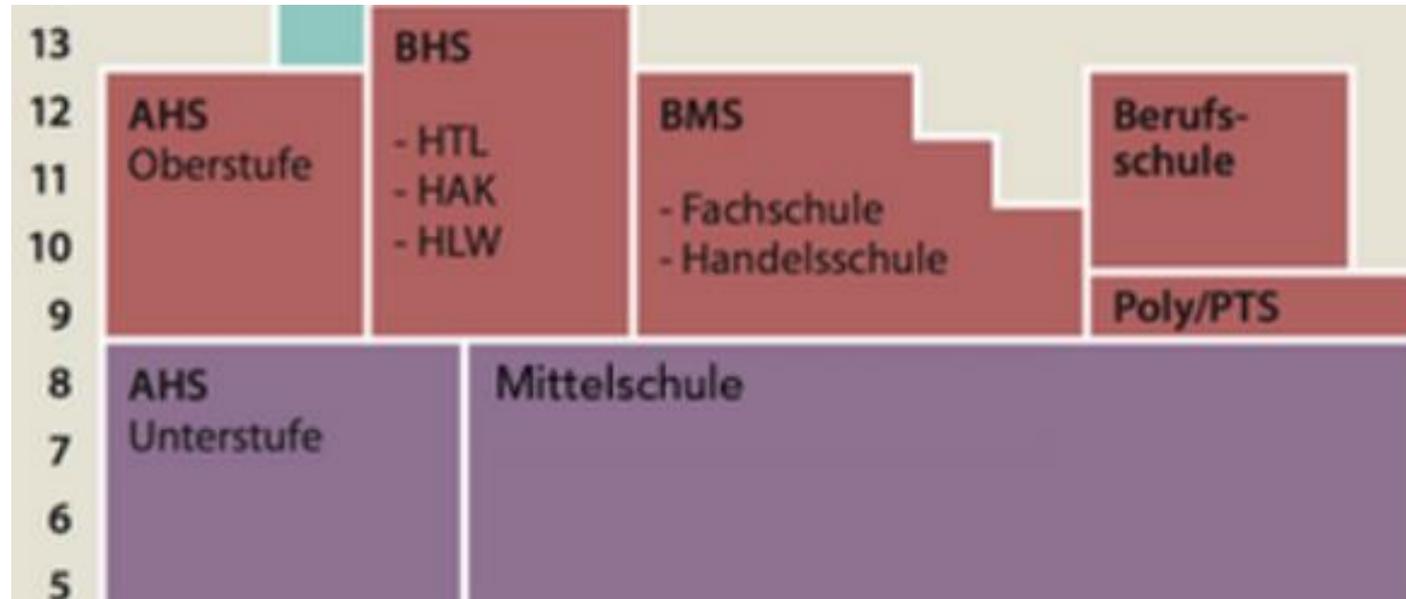
- einer weiterführenden **allgemein bildenden höheren Schule**
- einer **berufsbildenden mittleren oder höheren Schule**
- anderen **weiterführenden Schulen** oder Ausbildungseinrichtungen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflegeschulen)
- einer **dualen Ausbildung** (Lehre, Lehre mit Matura)

DAS ÖSTERREICHISCHE SCHULSYSTEM



Grafik © Parlamentsdirektion / Kinderbüro der [Universität Wien](#)

DAS ÖSTERREICHISCHE SCHULSYSTEM



- **AHS:** 4 Jahre, Abschluss mit Matura
- **BHS:** 5 Jahre, Abschluss mit Matura
- **BMS:** 2-4 Jahre, keine Matura
- **Lehre** mit **Berufsschule** ca. 3 Jahre mit Lehrabschlussprüfung
- **Lehre mit Matura**

Online Schulführer

- <https://www.bildung-noe.gv.at/service/Schulf-hrer.html>
- <https://www.schule.at/schulfuehrer>

Lehrstellen und Berufsorientierung

- <http://www.ams.at/lehrstellen>

BerufsInfoZentrum **BIZ**

Neunkirchnerstraße 36, Wiener Neustadt

AusBildung bis 18

**WER MEHR KANN
IST BESSER DRAN**



**BMS?
oder Lehre?**

Matura? Aber in welchem Schultyp?

Allgemein

- Fachausbildung
- Frühe Spezialisierung
- Ausrichtung auf ein Berufsfeld
- Grundlage für spezifische Studienrichtungen
- 5-jährige Ausbildung
- Auch praktische Ausbildung
- Höhere Wochenstundenzahl
- Direkter Berufseinstieg möglich

Formen der BHS

- Kaufmännisch (HAK)
- Technisch (HTL)
- wirtschaftliche Berufe
- Mode und Bekleidung
- Kunst
- Tourismus
- Landwirtschaft
- Elementarpädagogik

- Breite Allgemeinbildung
- Späte (individuelle) Spezialisierung
- Hohe Flexibilität
- Solide Grundlage für alle Studienrichtungen
- Beste sprachliche Ausbildung
- Kürzester Weg zur Hochschulreife
- Besondere Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz und Kooperationsfähigkeit
- „Softskills“

BESONDERHEIT „SOFTSKILLS“

„Softskills“ meinen
menschliche Eigenschaften, Fähigkeiten und Persönlichkeitszüge



- Wo liegen die Interessen?
- Wo liegen die Begabungen?
- Welche Schulform passt?
- Wo befindet sich diese Schule?
- Wohnort, Anreise oder Internat?
- Was sind die Voraussetzungen und Anforderungen?
Zeugnisse, Bewerbungsschreiben, Aufnahmeprüfungen (Sport, Musik)

OBERSTUFE AM BRG



Ab der 5. Klasse

- Fortsetzung der Zweige Medieninformatik und Naturwissenschaft-Ökologie
- Erlernen einer neuen Sprache: Latein ODER Französisch

Die Klassen werden nach Zweigen zusammengesetzt, die Sprachwahl steht dabei im Hintergrund.

Ab der 6. Klasse

- Individuelle Spezialisierung durch Wahlpflichtfächer
- → Kleingruppenarbeit
- → vertiefende Fachwahl (alle Fächer außer BSP möglich)
- → weitere Fremdsprache z.B. Spanisch oder Russisch
- → Informatik

Laborunterricht in Biologie, Physik und Chemie

- hohe Praxisnähe durch “learning by doing”
- effiziente Anwendung unter Nutzung technischer Hilfsmittel
- Dokumentation der Ergebnisse
- Teamfähigkeit & Kooperationsbereitschaft
- selbständiges Arbeiten zu naturwissenschaftlich- ökologischen Themenstellungen

Medieninformatik und Darstellende Geometrie

- Vertiefen von theoretischem Grundwissen
- Förderung logischer Denkstrukturen
- Praktisches Arbeiten
 - Web-Design und App-Entwicklung
 - Anfertigen händischer Konstruktionen
 - Erstellen virtueller räumlicher Modelle (CAD)
 - Erzeugen fotorealistischer Bilder und Animationen
- Selbstständiges Arbeiten in Form von Projektarbeiten



Schülerarbeit 6. Klasse

Latein oder Französisch?

Latein

- 3 Wochenstunden, schriftliche und mündliche Reifeprüfung (freiwillig) möglich
- Schwerpunkt: Vermittlung von Sprachkompetenz für das Lesen und Übersetzen lateinischer Originaltexte (schriftlich)
- Großteil des Spracherwerbs in den ersten 3 Semestern:
 - Inhalten zu Kultur, Literatur und Geschichte der Antike
 - Latein als Basis für Fremdwörter, Fachbegriffe und die modernen romanischen Sprachen
- Modullehrplan ab dem 2. Semester der 6. Klasse:
 - Zugang zu allgemeinbildenden Themen über lateinische Originaltexte
 - z.B.: Heiteres, Alltag, Liebe, Rhetorik, Politik, Mythos, Philosophie, Fachtexte
- Studium: Voraussetzung für Medizin, Jus, Sprachen, einzelne geisteswissenschaftliche Fächer kann als Zusatzkurs begleitend zum Studium nachgeholt werden.

Französisch

- 3 Stunden pro Woche; mündlich und schriftlich
- Mutter-/Amtssprache von ca. 280 Mio. Menschen
- Amtssprache internationaler Organisationen (EU, UNO, UNESCO, Europarat, Interpol, Welthandelsorganisation, ...)
- Grundlage für weitere romanische Sprachen
- DELF: Vorbereitungskurse für französisches Sprachdiplom am BRG
- Studium: Wirtschafts-, Sprach-, Dolmetschstudien

Französisch: Reise nach Frankreich



Latein: Romreise



Wintersportwoche in der 5. Klasse



- **Öko-Sportwoche in Kroatien**



Sprachreise in ein englischsprachiges Land



Warum das BRG?

- Qualifikation durch Fächer
- Förderung durch Lehrkräfte und Mitschüler*innen
- Fachwahl stärkt Interessen
- Interessenskurse
- Freifächer und unverbindliche Übungen
- Olympiaden und Wettbewerbe
- Sprachzertifikate
- Sprachreisen sowie Sportwochen
- neues modernes Schulgebäude

Wie finde ich die Entscheidung?

- gemeinsam mit dem Kind entscheiden
- Entscheidung auf ehrliche Grundlage stellen
- solide Informationen einholen

- Klassenlehrer*innen fragen
- Bildungsberater*innen fragen: han@brg.at, wil@brg.at

Welche Bildungseinrichtung soll es sein?

- Voranmeldung?
- Erkundigungen über Zeitrahmen für die Anmeldung
- individuelle Aufnahmebedingungen (Aufnahmegespräch etc.)
- Eignungsprüfungen zusätzlich zum positiven Abschluss der 8. Schulstufe

- Welche Schulnachrichten und Zeugnisse sind vorzulegen?
oder weitere vorzulegende Unterlagen

- Studentafeln, Schulführer etc.

- Schnuppertage in anderen Schulen
- Schnuppertage und –stunden in der Oberstufe am BRG
- Tage der Offenen Tür in möglichen Schulen

Grundsätzlich gibt es einige Stationen auf dem Weg zum (Berufs-)Ziel.

#6 Alternativen

Suchen Sie ähnliche Berufe als Alternativmöglichkeit.

#7 Konsequenzen

Wägen Sie Vor- und Nachteile ab und erklären Sie, dass es keinen „perfekten“ Beruf gibt.

#8 Entscheidung

Lassen sie Ihrem Kind Zeit, um eine geeignete Wahl zu treffen.

#9 Umsetzung

Helfen Sie Ihrem Kind bei der Anmeldung beim gewählten Ausbildungsplatz.

#5 Berufsziel

Ein vorläufiges Berufsziel stärkt die Motivation und hilft, dem eigenen Traumberuf näher zu kommen.

#1 Interessen

Welche Freizeitaktivitäten oder Lieblingsfächer hat Ihr Kind?

#2 Berufserwartungen

Welche Tätigkeiten würde Ihr Kind gerne wie ausüben?

#3 Stärken und Begabungen

Wo liegen Stärken und Fähigkeiten? Sprechen Sie durchaus auch über Schwächen – diese helfen z.B. Berufe auszuschließen.

#4 Berufserkundung

Sammeln Sie Informationen (Zeitschriften, Internet,...). Besuchen Sie Tage der offenen Tür in Schulen und Betrieben.



Hier finden Sie eine interaktive PDF-Datei mit...

- ... Tipps zum Erkennen von Interessen.
- ... einer Übersicht über die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Unterstufe
- ... Ideen, wie Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte unterstützen können.

Passwort: 14Wasnun?

Wichtig ist:

- Entscheidung fällt im Jänner 2024
- Zeugnisnoten sind für Anmeldung an anderer Schule oft bedeutend
- positiver Abschluss der 4. Klasse entscheidend
- rechtzeitig die Wunschscheule kontaktieren, um Anmeldeformalitäten zu klären

FORMULAR FÜR WEITEREN WEG

Meldung für die 5. Klasse im Schuljahr 2025/2026



Meine Tochter / mein Sohn
Vor- und Familienname

4
derzeitige Klasse

wird im nächsten Schuljahr voraussichtlich das BRG Wr. Neustadt besuchen und wählt folgende Sprache:

- LATEIN
 FRANZÖSISCH

wird im nächsten Schuljahr das BRG Wr. Neustadt voraussichtlich NICHT besuchen.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bitte die Meldung bis spätestens 10. Jänner 2025 beim Klassenvorstand abgeben!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!